







*— Die arme Maskerade —*

Sie stirbt; heut ist ihr Sterbetag;  
Noch glücklich, wenn nur: Schade, Schade!  
Der Jüngling und das Mägdgen sprach,  
Bald schweige die Tonkunst in den Lüften,  
Bald schlafe des Wachslichts letzter Strahl,  
Und Stille zieht aus Todtengrüften  
Sich über den geveitn Saal.  
Dann schwillt nicht mehr nach frohen Tönen  
Die sanfte, weiße Mägdgenruß,  
Dann fällt nicht mehr im Reik'n der Schönen  
Den Jüngling hohe Götterluft.  
Ihr, die zu unschuldsvollen Scherzen  
Die Jagend und die Gottheit rufft!  
Geht nicht mit Vndank in dem Herzen  
Heut von der Maskerade Grufft.  
Ihr Damen, streuet Rosen drüber,  
Ihr Männer, sprengt es mit Wein,  
Und geht ihr Hand in Hand vorüber,  
So singt bei ihrem Leichenstein:  
Da liegt sie nun; es ist doch Schade,  
Die gute Maskerade!



Wd 3194

40



TA-22L

VON 8  
VON 17  
D

M.C







*Die arme M  
 Sie stirbt; heut  
 Noch glücklich, vven  
 Der Jüngling vnd  
 Bald schweigt die T  
 Bald schlaeft des W  
 Vnd Stille zieht aus  
 Sich über den geu  
 Dann schvillt nicht n  
 Die sanfte, weiße  
 Dann füllt nicht mehr  
 Den Jüngling hohe  
 Ihr, die zu vnschulds  
 Die Jugend vnd d  
 Geht nicht mit Vndan  
 Heut von der Mast  
 Ihr Damen, streuet  
 Ihr Männer, spreu  
 Vnd geht ihr Hand in  
 So singt bei ihrem  
 Da liegt sie nun; es i  
 Die gute Masker*

8

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

8

Centimetres

**Farbkarte #13**

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

B.I.G.